

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Grünzug-West (Az.: 02-1600-62/07)

Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Antragstellern für ihr Engagement, betrachtet die Eingabe allerdings aufgrund des Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 25.10.2007 als erledigt.

Die Bezirksvertretung Lindenthal soll über die Angelegenheit informiert werden.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Antragsteller, das sind die BIG Junkersdorf e. V. und die BIG Weiden e. V., unterstützt durch den Bürgerverein Köln-Müngersdorf und einer Vielzahl von Mitunterzeichnern, setzen sich ein für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Grünzug-West.

Eine Kopie der Eingabe ist Anlage 1 beigelegt.

Begründung:

Anlass für die Erarbeitung eines Bebauungsplanes "Grünzug-West" ist die Vereinbarung mit der Bezirksregierung Köln, im Zusammenhang mit der Ausweitung des Gewerbegebietes "Marsdorf" zu Beginn der 1990er Jahre eine Verkleinerung der Wohnbauflächen in Weiden-Süd durchzuführen und für den dann so einzugrenzenden Grünzug-West einen Bebauungsplan zu erstellen.

In den Jahren 1995/1996 wurde für diesen Bebauungsplan "Grünzug-West" die Bürgerbeteiligung beraten, beschlossen und durchgeführt. Danach wurde 1996 durch den Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln beschlossen, dass (mit Ausnahme untergeordneter Arrondierungen, z. B. der Abrundungssatzung Lammethofweg) keine bauliche Entwicklung im Grünzug-West vorgesehen werden soll, wie dies auch mit der Bezirksregierung Köln vereinbart worden war.

Der Flächennutzungsplan wurde im o. g. Sinne (Verkleinerung Weiden-Süd, Ausdehnung Marsdorf) geändert.

Nach erfolgter Bürgerbeteiligung ruht das Bebauungsplan-Verfahren "Grünzug-West", da die Verwaltung im Zuge der Priorisierung anderer Bauleitplanverfahren das Bauleitplanverfahren "Grünzug-West" leider nicht bearbeiten konnte.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 25.10.2007 haben die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter dem Tagesordnungspunkt 3.6 gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Köln einen Antrag gestellt, in dem die Verwaltung beauftragt wird, "das Bebauungsplanverfahren "Grünzug-West" prioritär zu bearbeiten und umgehend zum Satzungsbeschluss zu bringen." Diesem Antrag ist einstimmig zugestimmt worden (siehe Anlage 2 und 3).

Somit wird die Verwaltung nunmehr die Arbeiten an der Bauleitplanaufgabe "Grünzug-West" wieder aufnehmen und nach Erarbeitung verschiedener Zwischenschritte zügig dem Rat der Stadt Köln mit der Bitte um Beschlussfassung des Satzungsbeschlusses vorlegen.

Dem Anliegen der Antragsteller kann somit entsprochen werden.

Aus Sicht der Liegenschaftsverwaltung ist auf folgendes hinzuweisen:

Sofern städtische Ackerflächen nicht unmittelbar für konkrete Maßnahmen benötigt werden, werden diese an ortsansässige Landwirte verpachtet. Diese landwirtschaftliche Zwischennutzung tangiert in keinem Falle die spätere Nutzung der einzelnen Flächen (siehe Ziffer 2 der Eingabe).

Der Stadt Köln sind vor einiger Zeit Flächen im Bereich des Lammethofweges zum Kauf angeboten worden. Der Kauf der Flächen scheiterte jedoch an den Kaufpreisforderungen des Eigentümers (siehe Ziffer 4 der Eingabe).

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1, 2 und 3